

Westfälisches Landestheater

An abstract black and white drawing featuring two faces. The primary face on the left is large and stylized, with large, expressive eyes, a small nose, and full lips. It wears a wide-brimmed hat and a dark garment with a high collar. A thin, wavy line, possibly a chain or cord, hangs from the hat and passes in front of the face. To the right, a second face is partially visible, also stylized with large eyes and a small mouth. The background is dark and textured, with some cross-hatching visible in the lower right area.

**Spielzeit
2024.2025**

Neue Produktionen

Abendtheater > Schauspiel	
Komödie	04
Sommerfest	
Nach Frank Goosen	
verfügbar ab 13. April 2024	
Krimi	06
Arsène Lupin –	
Der Gentleman-Gauner	
Nach Maurice Leblanc	
verfügbar ab 6. Oktober 2024	
Komödie	08
Pension Schöller	
Wilhelm Jacoby, Carl Laufs	
verfügbar ab 30. November 2024	
Zeitgenössisches Stück	10
Blutbuch	
Nach Kim de l’Horizon	
verfügbar ab 1. Februar 2025	
Zeitgenössisches Stück	12
Langsames Entschwinden	
Nach Inge Jens	
verfügbar ab 8. Februar 2025	
Zeitgenössisches Stück	14
Fettes Schwein	
Neil LaBute	
verfügbar ab 5. April 2025	

Buchungen und Honorare

Die Honorare verstehen sich zuzüglich Tantieme, der gesetzlichen Mehrwertsteuer, GEMA/GVL, der vorgeschriebenen Altersversorgungsabgabe (AVA), gegebenenfalls der Materialleihgebühr und dem KSA-Anteil der Verlage.

Bei Vorstellungen in größerer Entfernung oder außerhalb Nordrhein-Westfalens erhöhen sich die Honorare um den zusätzlichen Aufwand (Fahrtkosten, evtl. Übernachtungen und Diäten). WLT-Mitglieder erhalten einen Rabatt.

Für WLT-Mitglieder sind die Kosten für anfallende theaterpädagogische Betreuung bereits im Preis enthalten.

Bitte beachten Sie, dass wir für Vorstellungen an Oster- und Weihnachtsfeiertagen sowie Silvester Sonderhonorare berechnen.

Ansprechpartnerinnen

Britta Haverkamp **Tel:** (023 05) 97 80–24 **E-Mail:** haverkamp@westfaelisches-landestheater.de
Jasmin May **Tel:** (023 05) 97 80–58 **E-Mail:** may@westfaelisches-landestheater.de
Westfälisches Landestheater, Europaplatz 10, 44575 Castrop-Rauxel www.westfaelisches-landestheater.de

Nutzen Sie die Vorteile der vier Landestheater!

Wenn Sie mindestens vier Stücke der Landestheater NRW in einer Spielzeit buchen, erhalten Sie innerhalb NRWs vom Westfälischen Landestheater 10% Rabatt pro Stück, max. 750 Euro. Für das Detmolder Musiktheater sind es max. 500 Euro. Eine Kombination mit anderen Rabatten ist leider nicht möglich.

Die Landestheater NRW
Victoria Waldhausen (Leiterin), Annika Jebramcik (Mitarbeiterin)
Oberstraße 95, 41460 Neuss
Tel: (021 31) 26 99–35 **Fax:** (021 31) 26 99–435
E-Mail: buero@landestheater-nrw.de
www.landestheater-nrw.de

Repertoire

Abendtheater > Schauspiel	
Moderner Klassiker	34
Der Vorleser	
von Bernhard Schlink,	
Bühnenfassung von Mirjam Neidhart	
Krimi	34
Sörensen hat Angst	
Nach Sven Stricker, von Karin Eppler	
Komödie	35
Außer Kontrolle	
Roy Cooney	
Klassiker	35
Woyzeck	
Georg Büchner	
im Zentralabitur NRW 2024 und 2025	
Zeitgenössisches Stück	38
Furor	
Lutz Hübner und Sarah Nemitz	
Zeitgenössisches Stück	38
Man muss für Werte eintreten.	
Der Mord an Walter Lübcke	
Christian Scholze	
Komödie	39
Das Pubertier	
Nach Jan Weiler, von Kristoffer Høedel	

Abendtheater > Musikalische Produktionen

Musikalische Produktion	44
Hedwig and the Angry Inch	
Buch von John Cameron Mitchell	
Musik und Gesangstexte	
von Stephen Trask	
Deutsch von Roman Hinze und	
Johannes von Matuschka	
mit Live-Band	
als Freilichtaufführung geeignet	
Musikalische Produktion	45
Als gäb's kein Morgen –	
Die wilden 20er Jahre	
Tankred Schleinschöck	
mit Live-Band	
als Freilichtaufführung geeignet	
Special	63
Extratitel	
Tankred Schleinschöck	

Kinder- und Jugendtheater	
Kinderstück mit Musik	48
Freunde	
Nach Helme Heine	
für alle ab 4 Jahren > bis 400 Besucher*innen	
Kinderstück mit Musik	48
Die Werkstatt der Schmetterlinge	
Nach Gioconda Belli und Wolf Erlbruch,	
von Silvia Andringa	
für alle ab 4 Jahren > bis 400 Besucher*innen	
Kinderstück	49
Die drei ??? Kids	
»Der singende Geist«	
Nach dem gleichnamigen Buch	
von Ulf Blanck und Boris Pfeiffer	
für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse	
als Freilichtaufführung geeignet	
Kinderstück	49
Der kleine Vampir	
Angela Sommer-Bodenburg und	
Wolf-Dietrich Sprenger	
für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse	
als Freilichtaufführung geeignet	
Kinderstück	52
Wildbestand oder	
Von einer, die auszog,	
eine Zukunft zu finden	
Esther Becker	
für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse	
Kinderstück mit Musik	52
Die erstaunlichen Abenteuer	
der Maulina Schmitt	
Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel	
für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse	
Kinderstück	53
Die unendliche Geschichte	
Nach Michael Ende, von Karin Eppler	
für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse	
Jugendstück	53
Der Ursprung der Welt	
Nach Liv Strömquist, von Anne Noack	
für alle ab 14 Jahren, ab 9. Klasse	
Zeitgenössisches Stück	54
Der Trafikant	
Nach Robert Seethaler,	
von Felix Sommer	
für alle ab 15 Jahren, ab 10. Klasse	
im Zentralabitur NRW 2024 und 2025	

Stückentwicklung	54
Wind spiel	
für alle ab 3 Jahren	
Kindergartenstück bis 50 Besucher*innen	
Klassenzimmerstück	55
Das Mädchen Wadjda	
(The Green Bicycle)	
Roman von Haifaa Al Mansour	
Deutsch von Catrin Frischer	
Bühnenbearbeitung von Sibel Polat	
für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse	
als Studioproduktion: bis 100 Besucher*innen	
als Klassenzimmerproduktion: bis 2 Klassen	
oder 50 Besucher*innen	
Klassenzimmerstück	55
Die Wanze	
Paul Shipton	
nach dem gleichnamigen Buch	
Bühnenbearbeitung von Karin Eppler,	
Daniela Merz und Gerd Ritter,	
in der Übersetzung von Andreas	
Steinhöfel	
für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse	
als Studioproduktion: bis 100 Besucher*innen	
als Klassenzimmerproduktion: bis 2 Klassen	
oder 50 Besucher*innen	

Inhalt

Zur Spielzeit	3
---------------------	---

Neue Produktionen

Abendtheater	4 – 15
Musikalische Produktion	16 – 19
Kinder- und Jugendtheater	20 – 31

Repertoire

Abendtheater	32 – 41
Musikalische Produktion	42 – 45
Kinder- und Jugendtheater	46 – 57

Extras

Theaterpädagogisches Angebot	58 – 61
Freilichttheater, Specials	62 – 63
Mitarbeiter*innen	64 – 65
Service: Anfahrt, Preise, Vorverkauf	66 – 67

Impressum	68
------------------------	----

Die Bühne scheint mir der Treffpunkt von Kunst und Leben zu sein.

Oscar Wilde



**Liebe Freund*innen des WLT,
verehrtes Publikum,
sehr geehrte Damen und Herren!**

Unsere Schauspieler*innen schlüpfen in jeder Spielzeit in die unterschiedlichsten Rollen und erwecken so Geschichten und Welten auf der Bühne zum Leben.

In unserem Spielzeitheft 2024.2025 wollen wir diesen Gedanken aufnehmen. Hierfür haben wir mit unseren Ausstatter*innen zusammengearbeitet, die uns ihre Kostümentwürfe zur Verfügung gestellt haben.

Das Zusammenspiel aus Fotos und Zeichnungen hat vielfältige und spannende Bilder ergeben. Sie zeigen unser Ensemble in Collagen, indem das private Bild der Schauspieler*innen durch die Figurinen überlagert wird und so Privatheit und Schauspiel miteinander verschmelzen – Kunst trifft auf Leben. Lassen Sie sich von den nächsten Seiten inspirieren und nehmen Sie sich die Zeit, unsere Bilder genauer zu betrachten. *Was könnte das sein? Um welche Rollen könnte es sich handeln? Welche Verbindungen und Ideen existieren zu den angekündigten Stücken? Was kommt vielleicht erst auf den zweiten Blick zum Vorschein?* Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Entdeckung unseres neuen Spielplans.

Mit Freude blicken wir auf die Spielzeit 2024.2025.
Danke für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Unterstützung!


Günter Wohlfarth
Geschäftsführender Direktor


Ralf Ebeling
Intendant



SOMMERFEST
Komödie nach Frank Goosen
verfügbar ab 13. April 2024

Schleier verhüllt
die ganze Figur
Schleier
schon durchsichtiges
ein bisschen matts
leichtes Material
Material

»Woanders weiß er selber, wer er ist. Hier wissen es die anderen.
Das ist Heimat.«

Der Plan ist völlig klar. Freitag von München ins Ruhrgebiet, die Oma besuchen, den Makler treffen, um den Verkauf des alten Zechenhauses zu organisieren, einige wenige alte Bekannte treffen und dann nichts wie weg, zurück ins wahre Leben. So hat Stefan sich das vorgestellt. Doch schneller als er irgendeinen Gedanken fassen kann, ist er mitten drin in den Erinnerungen und umgeben von all jenen, die seit jeher sein Leben bestimmen: Omma Luise, die er viel zu selten besucht, die Jungs, die ihn sofort wieder vereinnahmen, Toto, Diggo, Karin, die Verwirrmaschine und vor allem Charlie, seine Sandkastenliebe, die das emotionale Chaos vervollständigt. Mit jeder Begegnung, mit jedem Ereignis, mit jeder neuen Verrücktheit reift die Ahnung, dass er manche Lebensentscheidung nochmal überdenken sollte.

Frank Goosen hat einen urkomischen Heimatroman geschrieben, einen verrückten Roadtrip in die Vergangenheit, voller liebenswerter Typen, die wir alle kennen und die in ihrer Normalität die Sehnsucht nach dem Kern unseres Lebens entfachen.

Nach der Verfilmung von Sönke Wortmann wird »Sommerfest« auch als Bühnenstück das Publikum in die eigene Jugendzeit schicken und uns in Erinnerungen schwelgen lassen.

SOMMERFEST NACH FRANK GOOSEN

ARSÈNE LUPIN – DER GENTLEMAN- GAUNER NACH MAURICE LEBLANC

Auf einem Kreuzfahrtschiff über den Atlantik trifft sich die Crème de la Crème der Gesellschaft. Sie speisen, sie feiern, sie sonnen sich. Sie beäugen sich und lästern. Doch dann verbreitet sich das Gerücht, dass sich der Meisterdieb Arsène Lupin inkognito an Bord befindet und sich der nächste spektakuläre Raub anbahnt. Unter den Schönen und Reichen macht sich Panik breit, niemand weiß, wem zu trauen ist. Und währenddessen genießt der Gefürchtete das Leben an Bord und begeht in aller Eleganz seine lang geplante Tat.

Tatsächlich wird er jedoch bei der Ankunft in New York festgenommen und zurück nach Frankreich gebracht, wo er sofort ins Gefängnis geworfen wird. Doch selbst da ist niemand vor seiner kriminellen Intelligenz sicher. Im Gegenteil. Von einem banalen Gefängnis lässt sich ein Arsène Lupin nicht aufhalten.

Mit dem genialen wie charmanten Gentleman-Gauner Arsène Lupin hat der französische Schriftsteller **Maurice Leblanc** eine der schillerndsten Figuren der Weltliteratur geschaffen. Mit überragender Intelligenz ausgestattet verkehrt der Meisterdieb in den höchsten Gesellschaftskreisen und bestiehlt ohne jede Scham, dafür aber mit Witz und Originalität die Reichen und Schönen.

ARSÈNE LUPIN –
DER GENTLEMAN-GAUNER
Krimi nach Maurice Leblanc
verfügbar ab 6. Oktober 2024

PENSION SCHÖLLER

WILHELM JACOBY UND CARL LAUFS

Philipp Klapproth ist ein älterer Herr, der mit seiner Abenteuerlust seine familiäre Umgebung regelmäßig in den Wahnsinn treibt. Für seine bevorstehende Reise nach Berlin bittet er seinen Neffen Alfred, ihm den Besuch in einer Irrenanstalt zu organisieren. In seiner Not wendet sich Alfred an seinen Freund Ernst Kissling, der ihm empfiehlt, den Onkel einfach in der Pension Schöllner unterzubringen, da die Gäste dort für ihre Exzentrik berüchtigt sind.

Diese übertreffen in ihren Marotten und Eigenheiten dann auch alle Erwartung des restlos begeisterten Klapproth. Allerdings hält die Euphorie nicht lange an, da sämtliche Gäste die unvorsichtig ausgesprochene Einladung zu einem Besuch auf dem Landgut von Klapproth annehmen und dort für eine beispiellose Eskalation sorgen.

Mit der Uraufführung des Lustspiels »Pension Schöllner« 1890 landete das Autorenduo **Wilhelm Jacoby** und **Carl Laufs** einen im deutschen Theater beispiellosen Erfolg. Bis heute begeistert das Stück das Publikum und sorgt für endlose Lachsalven im Parkett.

PENSION SCHÖLLER
Komödie von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs
verfügbar ab 30. November 2024

das Neumauge

glänzende
Schmürke**BLUTBUCH**
Zeitgenössisches Stück nach Kim de l'Horizon
verfügbar ab 1. Februar 2025Augen sind so
befestigt, daß
sie entfernt werden
können
(Klettband)
u. bei Bewegung
wackelneng anliegender
Anzug
Catsuit

BLUTBUCH NACH KIM DE L'HORIZON

Sagen wir mal, die Geschichte ist eine Familiengeschichte. Dann beginnt sie mit einem sehr scheuen Kind. Es wächst bei seiner Mutter und seiner Großmutter heran, der Vater ist meist abwesend. Die Mutter musste ihren Traum von einer höheren Schulbildung aufgeben, weil sie das Kind früh bekam. Fortan verdient sie ihren Lebensunterhalt als Friseurin, erschöpft und frustriert von der Ungerechtigkeit weiblichen Daseins. Das Kind spürt schon früh eine Leere in sich, die es nicht zu füllen vermag. Dann versteckt es sich in der großen Blutbuche, die in Großmutter's Garten wächst. Alle denken, das Kind ist ein Junge. Das Kind aber weiß: es darf kein Mann werden.

Oder sagen wir, die Geschichte ist eine Identitätssuche. Dann handelt sie von einem jungen Menschen, der einst das scheue Kind war. Heute nennt sich das Kind Kim. Kim nimmt sich selbst weder als männlich noch als weiblich wahr. Aufgewachsen als »Sohn« einer Friseurin, ist Kim dem schäbigen Vorort entkommen, hat die Vergangenheit abgestreift und sogar eine Universität besucht. Doch dann erkrankt die Großmutter an Demenz und beginnt, ihr eigenes Leben zu vergessen. Und plötzlich verspürt Kim das Bedürfnis, sich mit der eigenen Herkunft auseinanderzusetzen und sich auf die Suche nach den verschütteten Lebensläufen der mütterlichen Ahninnen zu machen.

Oder sagen wir, es geht um ein Märchen von einem scheuen Kind, das mit einem Baum spricht.

Oder um noch viel mehr.

Als **Kim de l'Horizon** 2022 für den Roman »Blutbuch« den Deutschen Buchpreis gewann, war das durchaus eine Sensation. Die Buchpreis-Jury urteilte: »Jeder Sprachversuch, von der plastischen Szene bis zum essayartigen Memoir, entfaltet eine Dringlichkeit und literarische Innovationskraft, von der sich die Jury provozieren und begeistern ließ.«



LANGSAMES ENTSCHWINDEN NACH INGE JENS

1,7 Millionen Menschen über 65 waren im Jahr 2021 in Deutschland an Demenz erkrankt. Die Forschungen prognostizieren für die nächsten Jahre und Jahrzehnte einen starken Anstieg der Betroffenen. Die furchtbare Krankheit erzeugt bei vielen von uns ein Gefühl der Angst, der Hilflosigkeit und der Einsamkeit. Es kann jede*n treffen, wie kann und soll man damit umgehen?

Zehn Jahre lang begleitete **Inge Jens** ihren Mann Walter Jens, den hochgeachteten Literatur- und Geistesgelehrten in seiner Demenz. Sie musste miterleben, wie ihr Mann, mit dem sie über 50 Jahre zusammengelebt hatte, ihr mehr und mehr entglitt bis hin zur totalen Kommunikations- und Sprachunfähigkeit.

In Briefen an Freundinnen und Freunde hat sie diesen Prozess des Verlustes beschrieben, hat versucht für das Unfassbare Worte zu finden, hat den eigenen Schmerz und ihre Hilflosigkeit zu teilen versucht.

Die Produktion des WLT konzentriert sich auf eine behutsame Auseinandersetzung mit den Folgen von Demenz für die Angehörigen. Sie berücksichtigt und würdigt dabei auch das Werk und die Lebensleistung eines der großen Intellektuellen des 20. Jahrhunderts.

Vor allem bietet die Inszenierung einen Raum des Miteinanders im Umgang mit einer Krankheit, die uns allen gewaltige Herausforderungen abverlangt.



LANGSAMES ENTSCWINDEN
Zeitgenössisches Stück nach Inge Jens
verfügbar ab 8. Februar 2025

FETTES SCHWEIN

NEIL LABUTE

Tom und Helen lernen sich in einem überfüllten Restaurant beim Mittagessen kennen. Eigentlich haben beide keine Zeit. Aber Tom ist fasziniert von ihr. Von ihrem Esprit, ihrer Schlagfertigkeit, dem Humor. Er merkt innerhalb kürzester Zeit, dass er einer ganz besonderen Frau gegenüber sitzt. So einer Frau ist er noch nie begegnet. Das Schönste ist: die Sympathie beruht auf Gegenseitigkeit.

Und doch ist es schwierig. Denn Helen ist übergewichtig und entspricht nicht den allgemeinen Vorstellungen von einer attraktiven Frau. Sie selbst ist mit sich im Reinen. Aber Tom kann sich den Erwartungshaltungen seiner Umgebung nicht widersetzen. Je schöner sich ihre Beziehung entwickelt, umso mehr macht er ein Geheimnis daraus, vermeidet es, Helen seinen Freunden vorzustellen. Doch die sind gnadenlos. Als sie herausfinden, dass er mit einem »fetten Schwein« zusammen ist, steht ihre Liebe vor der Zerreißprobe.

»Fettes Schwein« ist eine ausgezeichnet geschriebene Liebesgeschichte über fragwürdige Schönheitsideale und gesellschaftlichen Anpassungsdruck, die in Zeiten von Instagram und TikTok noch einmal an Aktualität gewonnen hat.

Neil LaBute ist einer der international interessantesten zeitgenössischen Dramatiker. Weltberühmt wurde er Anfang der 2000er-Jahre mit seinem Erfolgsstück »bash – stücke der letzten tage«, das auch in Deutschland sehr häufig gespielt wurde.

FETTES SCHWEIN
Zeitgenössisches Stück von Neil LaBute
verfügbar ab 5. April 2025

weißer Track
weißes Hemd
weiße Weste
weiße Fliege
weiße Handschuhe
weiße Lackschuhe

CABARET

BUCH VON
JOE MASTEROFF

NACH DEM STÜCK »ICH BIN EINE KAMERA« VON JOHN VAN DRUTEN
UND ERZÄHLUNGEN VON CHRISTOPHER ISHERWOOD

GESANGSTEXTE VON
FRED EBB

MUSIK VON
JOHN KANDER

DEUTSCH VON ROBERT GILBERT

IN DER REDUZIERTEN ORCHESTERFASSUNG VON CHRIS WALKER

Berlin um 1930, die Stadt vibriert, die Lebenslust kennt keine Grenzen, in den legendären Clubs wird getanzt bis die Sohlen rauchen, die Freizügigkeit pulsiert von Höhepunkt zu Höhepunkt. So auch im Kit-Kat-Club, wo sich Abend für Abend die Gäste von der mitreißenden Musik und der fantastischen Sängerin Sally Bowles die Alltagssorgen vertreiben lassen. Ihr verfällt der amerikanische Schriftsteller Cliff Bradshaw, der auf der Suche nach Inspiration staunend einen neuen Lebenssinn zu finden glaubt.

Es ist ein Tanz auf dem Pulverfass. Der Horizont ist bereits voll dunkler Wolken, die Lebensfreude erstickt, der aufkommende Nationalsozialismus zerstört die Hoffnungen einer ganzen Generation. Während Sally Bowles noch voller Inbrunst »Das ganze Leben ist ein Cabaret« singt, breitet sich der Faschismus aus und vernichtet, was sich ihm in den Weg stellt.

»Cabaret« ist das Stück unserer Zeit, landauf landab feiert das Musical Triumphe, bewegt und verstört das Publikum, das immer wieder mit der enormen Aktualität des Stoffes und der Geschichte konfrontiert wird.

CABARET
Musikalische Produktion

Buch von Joe Masteroff
nach dem Stück »Ich bin eine Kamera« von John Van Druten
und Erzählungen von Christopher Isherwood
Gesangstexte von Fred Ebb
Musik von John Kander
Deutsch von Robert Gilbert
in der reduzierten Orchesterfassung von Chris Walker
verfügbar ab 14. Juni 2024

AS TIME GOES BY
Eine musikalische Zeitreise von Tankred Schleinschock
verfügbar ab 23. November 2024

Seit 1983 ist **Tankred Schleinschock** am Westfälischen Landestheater und hat seither als Autor, Regisseur und musikalischer Leiter Shows, Revuen, Musicals und musikalische Programme auf die Bühne gebracht, die das Publikum begeistern.

Mit »As Time Goes By« nimmt er uns mit auf eine Zeitreise. Er öffnet seine Archive und holt die schönsten Schätze hervor. Unterhaltsam mit Witz und Biss irgendwo zwischen Kabarett, Literatur und Rockmusik lassen wir die Zeit Revue passieren und präsentieren dabei noch einmal das Beste aus 40 Jahren. Bei aller Nostalgie blicken wir aber auch in die Zukunft und spielen Songs, die bisher noch nicht gespielt wurden, aber zu denen gehören, die man auf die sprichwörtliche einsame Insel mitnehmen möchte. Mit dabei ist neben einer Live-Band u.a. auch der Sänger und Gitarrist Patrick Sühl, der in den letzten Jahren in vielen Produktionen glänzte (»Beatclub«, »Mixtape«, »Rock of Ages«, »Musikladen«, »Die wilden 20er«...).

Wie heißt es in »Casablanca«?
»Spiel's noch mal, Sam!«

AS TIME GOES BY

EINE MUSIKALISCHE ZEITREISE

TANKRED SCHLEINSCHOCK

◀ HEDWIG
KÜMMELSAFT

PANDA-PAND NACH SAŠA STANIŠIĆ



PANDA-PAND
Kinderstück mit Musik nach Saša Stanišić
für alle ab 4 Jahren
verfügbar ab 13. Oktober 2024

Es war einmal in China ein Pandabär namens Nicht-Peter, denn welcher Panda heißt schon Peter? Nicht-Peters Hobbys waren Schlafen und Bambus-beißen. Beim genüsslichen Knabbern an einem Bambusrohr hatte er die beste Idee aller Zeiten. Er pustete kräftig in sein Lieblingsessen und hörte einen Ton. Mit sechs Löchern im Bambusrohr ertönten laute, leise, schräge und nicht so schräge Töne, sogar eine ganze Melodie. Zusammen mit seinen Artgenossen Nicht-Olivia und Nicht-Gerhard gründet er eine Panda-Pand. Mit Hits wie »Marmor, Stein und Bambus bricht« oder »Die Bären rasen durch den Wald« und schließlich »Born to Be Wild« bringen sie den ganzen Wald zum Beben. Die Frage ist nur: So viele Pandas mit Bambusflöten, kann das gutgehen?

Saša Stanišić wurde 1978 in Višegrad (Jugoslawien) geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Seine Erzählungen und Romane wurden in über 30 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet, u.a. 2019 mit dem Deutschen Buchpreis. Jajaja, aber was heißt das schon? Preiselbeeren sind leckerer als Preise. Außerdem waren das Erwachsenenbücher. Was zählt, ist für Kinder (und für Pandas). Stanišić schläft und arbeitet in Hamburg. Er kann (schlecht) Gitarre spielen.

ALICE IM WUNDERLAND NACH LEWIS CARROLL, VON KARIN EPPLER

»Ich komme zu spät!« sind die letzten Worte, die Alice hört, als sie dem weißen Kaninchen folgt und durch einen Schacht ins Wunderland fällt. In der Unterwelt angekommen, beginnt ihr Abenteuer. Alice begegnet einer rauchenden Raupe, einem teetrinkenden Hutmacher und einer grinsenden Katze. Dieser verrückten Gesellschaft entflohen, gelangt sie zu einem merkwürdigen Hofstaat mit Spielkarten-Soldaten und einer autoritären Herzkönigin. Alice stellt sich der Königin unerschrocken entgegen. Kraft ihrer Phantasie beschreitet die kleine Heldin unbeirrbar die verworrenen Wege des Wunderlands. Durch ihre Begegnungen mit allerlei Irrwitz und Paradoxien dieser Welt, wachsen Alices Zuversicht, Selbstsicherheit und Courage.

Lewis Carroll war 30 Jahre alt, als er mit seinem Dekan und dessen Töchtern Lorina, Edith und Alice eine Bootsfahrt auf der Themse unternahm. Um die Mädchen zu unterhalten, begann er ihnen von den Abenteuern eines kleinen Mädchens zu erzählen.

Sein richtiger Name war Charles Lutwidge Dodgson, er war kein professioneller Schriftsteller, sondern Mathematiker. Dennoch begann er im November 1862 mit der Niederschrift von »Alices Abenteuer im Wunderland« und schenkte das Manuskript 1863 der »echten« Alice zu Weihnachten.

Mittlerweile gilt der Roman als Klassiker der Kinderliteratur. Das teuerste Buch aller Zeiten ist es in jedem Fall: 1998 wurde ein Exemplar der Erstausgabe für 1,5 Millionen US-Dollar versteigert. Der britische Guardian setzte das Buch 2009 auf die Liste der Bücher, die man unbedingt gelesen haben muss, und auch die ZEIT nahm es in die Bibliothek der 100 wichtigsten Bücher auf.

ALICE IM WUNDERLAND
Kinderstück nach Lewis Carroll, von Karin Eppler
für alle ab 6 Jahren, ab 1. Klasse
als Freilichtaufführung geeignet
verfügbar ab 16. Juni 2024

KAPITÄN NEMO – 20.000 MEILEN UNTER DEM MEER NACH JULES VERNE, VON KARIN EPPLER

Wir befinden uns im Jahre 1868. Die neuesten Zeitungsnachrichten berichten vom unheimlichen Verschwinden von Schiffen auf hoher See! Wo sind die Schiffe hin? Ist da ein Ungeheuer im Meer? Frisst dieses Ungeheuer die Schiffe? Wer hat das Ungeheuer gesehen?

Die jungen Forschenden Nadine und Pierre haben viele Theorien, was dahinter stecken könnte: Eine riesige Ur-Krake, ein Meeresstrudel?

Sie schleichen sich heimlich zum Hafen und gehen als blinde Passagiere an Bord. Es dauert nicht lange, da wird ihr Boot von dem »Ungeheuer« angegriffen. Die beiden kommen erst an Bord eines seltsamen Schiffes wieder zu sich. Das vielgesuchte mordende Ungeheuer ist in Wirklichkeit ein unglaubliches U-Boot, sagenhaft und wunderschön. Die »Nautilus«! Ein U-Boot der Sonderklasse! Piere und Nadine lernen den unheimlichen, hochbegabten Kapitän Nemo kennen. Doch wer sein U-Boot einmal gesehen hat, darf nie mehr an die Oberfläche zurückkehren. Es gäbe ja sowieso keinen Weg nach oben. Wer kann schon 20.000 Meilen die Luft anhalten?

Jules Verne wurde vor fast 200 Jahren geboren und schrieb von vielen technischen Entwicklungen lange bevor es sie gab. Er gilt als Erfinder der Science-Fiction-Romane. Seine Bücher »20.000 Meilen unter dem Meer«, »Die Reise zum Mittelpunkt der Erde« und »In 80 Tagen um die Welt« machten ihn weltbekannt.

Eine Reise zum Mond, Schiffe, die sich weit unter der Meeresoberfläche fortbewegen können, Menschen, die in wenigen Tagen um die Welt reisen – dies alles hat der Visionär Jules Verne vorausgeahnt und in seinen Romanen zu spannenden Geschichten verarbeitet. So ist es kein Zufall, dass davon vieles heute wahr geworden ist.

**KAPITÄN NEMO –
20.000 MEILEN UNTER DEM MEER**
Kinderstück nach Jules Verne, von Karin Eppler
für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse
verfügbar ab 13. April 2025





FRANKENSTEIN
Jugendstück nach Mary Shelley
für alle ab 14 Jahren, ab 9. Klasse
verfügbar ab 16. Februar 2025

Victor Frankenstein ist besessen davon, selbst zum Schöpfer zu werden. Er erschafft aus Leichenteilen einen künstlichen Menschen, den er mittels Elektrizität zum Leben erweckt. Leider ein hässliches Monster, das er aufgrund seines Aussehens verstößt. Dabei ist die Kreatur anfangs weder böse noch aggressiv. Erst durch die Erfahrungen mit seiner ablehnenden Umwelt lernt das Wesen Traurigkeit, Hass und Einsamkeit kennen. Deshalb sucht das Geschöpf seinen »Gott« erneut auf, um ihn zu bitten, ihm ein Mit-Wesen zu erschaffen. Als dies misslingt, startet Frankensteins Monster einen Rachefeldzug, um seinem Macher den gleichen Schmerz zuzufügen, an dem er selbst leidet. So droht Frankensteins Familie und womöglich die gesamte Menschheit zerstört zu werden.

Was bedeutet menschliches Leben? Lässt sich Bewusstsein nachbilden?
Was ist das Ich? Was bedeutet Freiheit?

Mary Shelley war neunzehn Jahre alt als sie »Frankenstein oder Der moderne Prometheus« schrieb. Damit erschuf sie die Wurzel des modernen Horrorromans. Das Thema der Grenzen der Wissenschaft blieb stets aktuell. So wurde Mary Shelleys Frankenstein immer wieder neu bearbeitet. Heute begeistert sich die Menschheit für die Idee der künstlich geschaffenen Intelligenz. Ein weiteres Beispiel für ihren überhöhten Schöpferdrang?

FRANKENSTEIN NACH MARY SHELLEY



COURAGE

Seidenpfote



Stereotype Denkweisen bestimmen unseren Alltag, Diskriminierung prägt das Leben vieler nicht weißer Menschen.

Wo fängt Diskriminierung an? Wie bauen wir Vorurteile ab?
Was können wir tun gegen Hass und Rassismus?

Der geplante **Stückauftrag** für alle ab 8 begibt sich gemeinsam mit seinem Publikum auf die Suche nach Antworten mit dem Ziel, über Rassismus und Diskriminierung zu reden für ein vorurteilsfreies, respektvolles Miteinander.

Maus

Fischotter



COURAGE
Klassenzimmerstück, für alle ab 8 Jahren, ab 3. Klasse
verfügbar ab 7. November 2024

Sabrina

Fischotter

Fisch



Exzähler





Der Vorleser
Guido Thurk

Der Vorleser

Nach Bernhard Schlink, Bühnenfassung von Mirjam Neidhart

Inszenierung Pia Dora Böhme
Ausstattung Rabea Stadthaus
Es spielen Laura Janik, Mike Kühne, Tine Scheibe, Tobias Schwieger, Guido Thurk



v. l.: Thyra Uhde, Tobias Schwieger

»[...] Ein Stück, dass auch noch über die ca. 105 Minuten Spielzeit hinaus zu einer intensiven Auseinandersetzung einlädt. [...] Guido Thurk beeindruckt in der Rolle als Vorleser nicht nur mit [...] durchgängiger Bühnenpräsenz, sondern setzt sich auch glaubwürdig mit seiner Vergangenheit auseinander und sinniert mit ausdrucksstarker Mimik über seine frühere Haltung und Handlung.«
– KULTURASPEKTE, STEFANIE EVERS

Ende der 50er Jahre lernt der 15-jährige Michael Hannah kennen. Sie ist 36. Aus der anfänglichen Erregung, dem ersehnten und doch unerwarteten Liebesakt, entwickelt sich eine Beziehung, die für beide zu einem Schlüsselerlebnis wird, das sie Jahrzehnte prägt. So regelmäßig sie miteinander schlafen, so wichtig ist Hannah, dass er ihr aus Werken vorliest, die er in der Schule behandelt. Als Michael sieben Jahre später als Jura-Student einen Kriegsverbrecherprozess gegen ehemalige Wärterinnen eines Außenlagers von Auschwitz besucht, entdeckt er Hannah unter den Angeklagten. Er begreift, dass sie Analphabetin ist, eine der ihr zur Last gelegten Taten nicht begangen haben kann, und dennoch schweigt. Er könnte eingreifen, er könnte sie retten – und tut es nicht.

Bernhard Schlinks 1995 erschienener Roman »Der Vorleser« um die komplexe Frage von Schuld und Verantwortung in der Folge des Holocausts ist ein Schlüsselwerk des 20. Jahrhunderts.
Mit diesem Werk, das bis heute in über 50 Sprachen übersetzt und mit Kate Winslet und David Kross verfilmt wurde, gelang Bernhard Schlink der Durchbruch als Schriftsteller.

Sörensen hat Angst

Nach Sven Stricker, von Karin Eppler

Inszenierung Karin Eppler
Ausstattung Philipp Kiefer
Es spielen N.N.



Um seiner Angststörung Herr zu werden, lässt sich der Hamburger Kriminalhauptkommissar Sörensen nach Katenbüll in Nordfriesland versetzen. Er hofft, in der Beschaulichkeit eines kleinen verschlafenen Städtchens Ruhe zu finden, er träumt von belanglosen Nichtigkeiten, einem Alltag, dessen Eintönigkeit sogar den Dauerregen zu einem Ereignis werden lässt.
Doch zeitgleich mit seiner Ankunft im ersehnten Paradies sitzt Bürgermeister Hinrichs in seinem Pferdestall. So tot wie man nicht mal in Katenbüll überm Zaun hängen möchte. Und bevor Sörensen sich umgucken, geschweige denn einrichten kann, taucht schon die nächste Leiche auf.
Sörensen ist mittendrin. Er hat nicht nur damit zu tun, die Skurrilitäten seiner neuen Umgebung zu begreifen, sondern muss auch einen Fall lösen, der viel tiefer geht, als er sich vorstellen möchte.
Mit der Verfilmung des Buches und ihm selbst in der Hauptrolle gelang Bjarne Mädel ein höchst erfolgreiches Regiedebüt.

Außer Kontrolle

Ray Cooney

Inszenierung N.N.
Ausstattung N.N.
Es spielen N.N.



Richard Willey, Staatsminister in der Regierung, gleichermaßen geschätzt wie gefürchtet, steigt in einer luxuriösen Suite im Westminster Hotel in London ab. Während er seiner Umgebung vorgaukelt, für die Parlamentsdebatte angereist zu sein, ist der eigentliche Grund die buchstäblich hinreißende Sekretärin der Opposition, Jane. Champagner, Kaviar und Austern sind bestellt und die Ehepartner in angenehmer Entfernung – es könnte alles so schön sein.
Doch dann hängt ein lebloser Privatdetektiv im Schiebefenster und der für die unauffällige Beseitigung herbeigerufene Assistent George hat die Fähigkeit aus jedem gelösten Problem drei neue zu erzeugen. So nimmt das Chaos seinen Lauf.
Nach »Taxi Taxi« und »Lügen haben junge Beine« präsentiert das WLT einen weiteren Klassiker des Komödienkönigs Ray Cooney. Einmal mehr wird kein Auge trocken bleiben, sind Lachsalven garantiert.

Woyzeck

Georg Büchner

Inszenierung Markus Kopf
Ausstattung Manfred Kaderk
Es spielen Burghard Braun, Laura Janik, Mike Kühne, Tine Scheibe, Tobias Schwieger, Guido Thurk, Mario Thomanek



v. l.: Burghard Braun, Mike Kühne

»Regisseur Markus Kopf inszeniert das klassische Büchner-Drama schlicht, düster und absolut eindringlich. [...] Mike Kühne spielt die Rolle des Woyzecks mit großartiger Intensität.«
– WESTFÄLISCHER ANZEIGER, MARION GAY
Er spürt mehr, als er sich selbst einzugestehen traut. Er merkt mehr, als gut für ihn ist. Mit jeder Verpflichtung wächst die Verstörung. Doch er macht alles mit. Auch wenn ihm durch die Konfrontation mit dem Hauptmann, dem Doktor, dem Tambourmajor, jeder Person, der er begegnet, das Leben und die Welt immer rätselhafter werden, ihm das eigene Selbst mehr und mehr entgleitet.
Woyzeck ist der ewig Getriebene. Mit dem alle meinen, machen zu können, was sie wollen. Er ist der Prototyp des erniedrigten Individuums in einer Gesellschaft, in der jeder ohne Rücksicht auf seine Mitmenschen handelt. Woyzeck ist der, der sich immer wieder aufrichtet. Bis der Punkt kommt, an dem er zerbricht und zurückschlägt.

Ein Stück, das Fragment geblieben ist und uns gerade deshalb viel über unser fragmentiertes Leben erzählt.

Georg Büchner stirbt im Februar 1837 in Zürich. Er ist 23 Jahre alt. Zu dem Zeitpunkt hat er es mit der Flugschrift »Der hessische Landbote« bereits geschafft, sich in deutschen Landen zu einem verfolgten Staatsfeind zu machen. Seine Stücke »Dantons Tod« und »Leonce und Lena« sind Klassiker der deutschen Literatur. In seinem Nachlass wird das Manuskript eines Stückes gefunden, das den damals sehr bekannten Fall eines ehemaligen preußischen Soldaten aufgreift – »WOYZECK«.



Furor

Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Inszenierung Ralf Ebeling
Ausstattung Jeremias H. Vondrik
Es spielen Franziska Ferrari, Tobias Schwieger, Mario Thomanek



v. l.: Tobias Schwieger, Mario Thomanek

Es war ein Unfall. Tragisch. Es war nicht seine Schuld. Der Junge stand unter Drogeneinfluss, als er auf die Straße rannte. Aber es ist Wahlkampf. Der Ministerialdirigent Heiko Braubach will Oberbürgermeister werden. Diese Tragödie kann alles gefährden.

So macht Braubach sich auf den Weg zur Mutter des Opfers, einer Altenpflegerin, um zu sehen, wie er helfen kann. So dankbar sie ist, so ablehnend reagiert ihr Neffe Jerome auf die angebotene Unterstützung. Er wittert die Chance, den aus seiner Sicht machtgeilen Politiker zu erpressen.

Das Duo Lutz Hübner / Sarah Nemitz gehört zu den erfolgreichsten Autor*innen-Teams in der deutschen Theaterlandschaft. Seit Jahrzehnten prägen sie mit ihren gesellschaftlich relevanten Stücken das Theater nicht nur im deutschsprachigen Raum, sondern in ganz Europa.

Zeitgenössisches Stück

Man muss für Werte eintreten. Der Mord an Walter Lübcke

Christian Scholze

Inszenierung Christian Scholze
Ausstattung Anja Müller
Es spielen N.N.



»Ich würde sagen, es lohnt sich, in unserem Land zu leben. Da muss man für Werte eintreten. Und wer diese Werte nicht vertritt, der kann jederzeit dieses Land verlassen, wenn er nicht einverstanden ist.«

Am 14. Oktober 2015 sprach der Kasseler Regierungspräsident Walter Lübcke auf einer Veranstaltung in Lohfelden diese Sätze. Der Politiker informierte über ein Flüchtlingsheim, das in Kürze eröffnet werden sollte. Lübcke drückte mit seinen Worten nicht nur seine Überzeugung aus, sondern formulierte das gesellschaftliche Grundverständnis von Rechtsstaat und Demokratie. Während ein großer Teil des Publikums aufmerksam zuhörte, versuchte eine Gruppe Rechtsextremer die Veranstaltung zu stören und Lübcke zu provozieren. Seine Aussage sorgte in rechten Foren für eine Spirale des Hasses.

Vier Jahre später war Walter Lübcke tot. Erschossen auf seiner heimischen Terrasse.

In Kooperation mit der Auslandsgesellschaft.de e.V. Dortmund und einer Förderung der Landeszentrale für politische Bildung NRW entwickelt das WLT anhand der Tragödie um den politischen Mord an Walter Lübcke eine Produktion über die Entwicklung der rechtsradikalen Strömungen in Deutschland und der damit einhergehenden Gefährdung unserer Demokratie.

Zeitgenössisches Stück

gefördert von  Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen  in Kooperation mit  Auslandsgesellschaft.de

Das Pubertier

Nach Jan Weiler, von Kristoffer Keudel

Inszenierung Kristoffer Keudel
Ausstattung Anja Müller
Es spielen Laura Janik, Tine Scheibe, Tobias Schwieger, Mario Thomanek



Tobias Schwieger

»Diese Alltagsgeschichten haben ein großes Identifikationspotential. [...] Vor einem monumentalen Faultier als Bühnenbild (Ausstattung: Anja Müller) ergibt das im Studio Castrop-Rauxel eine muntere, unterhaltsame Szenenfolge.«

– WESTFÄLISCHER ANZEIGER, RALF STIFTEL

Sie waren so süß und niedlich. Jeder Milchzahn ein Meilenstein. Doch irgendwann mutieren sie von fröhlichen und nett anzuschauenden Mädchen und Jungen zu muffeligen und hysterischen Pubertieren. Nasen, Beine und Hinterteile wachsen in beängstigendem Tempo, Stimmen klingen wie verstimmte Dudelsäcke. Und Kommunikation wird ohnehin unmöglich, wenn das Hirn wegen Umbaus vorübergehend geschlossen ist.

Mit der Bewältigung dieser Herausforderungen hat Jan seine liebe Not. Und alle, die das bereits durchgemacht haben, wissen was kommt, wenn eine Katastrophe überstanden ist: Die nächste!

Nach der erfolgreichen Produktion »Maria, ihm schmeckt's nicht« von Jan Weiler präsentiert das WLT ein neues Stück, das aus den drei Büchern »Das Pubertier«, »Im Reich der Pubertiere« und »Und ewig schläft das Pubertier« des Autors entwickelt wurde.

Komödie





Das Pubertier

v.l.: Thyra Uhde, Mario Thomanek, Tobias Schwieger, Nina Holtvoeth



Als gäb's kein Morgen - Die wilden 20er Jahre

v.l.: Samira Hempel, Tobias Schwieger, Jessica Kessler, Mike Kühne, Franziska Ferrari



v. l.: Léon van Leeuwenberg, Jessica Kessler

Hedwig and the Angry Inch

Buch von John Cameron Mitchell,
Musik und Gesangstexte von Stephen Trask,
Deutsch von Roman Hinze und Johannes von Matuschka

Inszenierung Tankred Schleinschock
Musikalische Leitung Tankred Schleinschock, Patrick Sühl
Ausstattung Elke König
Musik Alex Bernath, Leon Dombrowski, Arjuna de Souza, Patrick Sühl
Es spielen Jessica Kessler, Léon van Leeuwenberg

Die Rocksängerin Hedwig kehrt zu einem einmaligen Konzert zurück in ihre Heimatstadt Berlin, genau dorthin, wo früher der Eiserne Vorhang verlief. Das Konzert wird zu einer schmerzhaften Wiederbegegnung mit den Orten ihrer Kindheit: In Ost-Berlin als Hansel Schmidt aufgewachsen begegnet sie vor dem Mauerfall der großen Liebe, einem schwarzen GI, den sie heiratet, mit dem sie in die USA übersiedelt, und demzuliebe sie eine Geschlechts-umwandlung vornehmen lässt. Aus Hansel wird Hedwig. Doch die OP läuft schief, ein »angry inch« bleibt zurück. Dieser erinnert sie zeitlebens an das alte Ich und lässt Hedwig fortan zwischen den Geschlechtern schweben.

Musikalische Produktion › mit Live-Band › als Freilichtaufführung geeignet

Das mit vier Tony Awards ausgezeichnete Rock-Musical zeigt eindrücklich die Suche eines Menschen nach seiner Identität.

Der Komponist und Liedtexter Stephen Trask erhielt für das Bühnenwerk und den Film von Hedwig and the Angry Inch u.a. eine Grammy-Nominierung.



v. l.: Franziska Ferrari, Tobias Schwieger, Samira Hempel, Mario Thomanek, Simone Schuster

Als gäb's kein Morgen – Die wilden 20er Jahre

Tankred Schleinschock

Inszenierung und Musikalische Leitung Tankred Schleinschock
Bühne Elke König
Kostüme Maud Herrlein
Choreografie Barbara Manegold
Es spielen Franziska Ferrari, Samira Hempel, Jessica Kessler, Mike Kühne, Tobias Schwieger, Patrick Sühl, Mario Thomanek

»Die Show zeigt wie modern die wilden 20er waren – und wie kess und geistreich ihre Lieder. Ein großes Vergnügen.«
– RUHR NACHRICHTEN, KAI-UWE BRINKMANN

Vor 100 Jahren begann ein Jahrzehnt, das später als »The Roaring Twenties« oder »Die goldenen Zwanziger« in die Geschichte einging: Eine brodelnde, kochende Zeitspanne voller politischer Krisen. Das Kaiserreich war nach dem Ersten Weltkrieg zusammengebrochen und die Moderne drang unaufhaltsam in alle Lebensbereiche ein. Die Gesellschaft hatte sich erstmals eine demokratische Verfassung gegeben, doch die ersten Gehversuche in eine bisher unbekannte Freiheit waren bedroht durch die Gewalt rechter Gruppen. Alte Militärs, Deutschnationale und Antisemiten bekämpften die Weimarer Republik. Ein Vulkan!

Aber auf diesem Vulkan wird getanzt, gesungen, Musik gemacht und Kabarett gespielt. Es werden Bilder gemalt und Gedichte geschrieben. Und das alles in einer bisher unbekannten Dichte und Intensität: Verspielt, erotisch, lasziv, wild, laut und hellsichtig.

Musikalische Produktion › mit Live-Band › als Freilichtaufführung geeignet

Schnoddrig sezieren Kleinkunst und Kabarett menschliches Zusammenleben. Amerika wird zum Sehnsuchtsort. Es ist die Zeit des Films. Aus dem Stummfilm entsteht der Tonfilm. Der Jazz kommt zu uns über den großen Teich: King Oliver und Louis Armstrong bringen uns ganz neue Trompetentöne bei. Josephine Baker verzaubert nicht nur Paris. In Berlin schießen die Vergnügungspaläste, Revuen mit Live-Musik, Shows und Nachtclubs wie Pilze aus dem Boden. Sänger*innen wie Claire Waldoff, Blandine Ebinger, Marlene Dietrich, die Comedian Harmonists und Dichter*innen wie Klabund, Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Joachim Ringelnatz, Bertolt Brecht, Gabriele Tergit, Irmgard Keun oder der Komponist Friedrich Hollaender schaffen ein Lebensgefühl, das es so noch nicht gegeben hatte und das es auch nachher nie wieder geben sollte.



Der kleine Vampir

v.l.: Chris Carsten Rohmann, Anne Noack, Christian Zell

Freunde Nach Helme Heine

Inszenierung N.N.
Ausstattung N.N.
Es spielen Vincent Bermel, Annamae Endtinger, Kirsten Engelmann, Anne Noack, Mark Plewe, Christian Zell



ab 4
Jahren

Jedes Kind kennt die Freunde Franz von Hahn, Johnny Mauser und den dicken Waldemar. Die drei werden jedoch vor eine große Herausforderung gestellt, als sie eines Morgens feststellen müssen, dass ein Ei im Hühnerstall fehlt. Die Hennen und Franz haben gleich den Koch in Verdacht.
Da der Weg weit ist, machen sie sich mit dem Fahrrad des Bauern auf. Franz sitzt auf dem Lenker, Waldemar tritt in die Pedale und Johnny hält das Gleichgewicht. Auch ein Segelboot ohne Steuerrad ist für die Freunde kein Problem: Johnny Mauser schwingt das Paddel, Franz von Hahn spannt seine Flügel auf und ist das Segel und der dicke Waldemar ist der Stöpsel fürs Leck.
Zusammen befreien sie das Ei aus den Fängen des Kannibalen. Die Hühner feiern mit den drei Helden ein großes Fest, bis der Bauer das Licht im Stall löscht. Im Traum begegnen sich die drei wieder, denn richtige Freunde träumen voneinander.

Die Werkstatt der Schmetterlinge Nach Gioconda Belli und Wolf Erlbruch, von Silvia Andringa

Inszenierung Damira Schumacher **Ausstattung** Nina Wronka
Es spielen Vincent Bermel, Annamae Endtinger, Anne Noack, Mark Plewe



ab 4
Jahren

v.l.: Vincent Bermel, Kirsten Engelmann, Mark Plewe, Anne Noack

»Darin geht es um Träume und darum, an diese zu glauben, bis sie Wirklichkeit werden. Die beiden WLT-Debütantinnen Damira Schumacher (Regie) und Nina Wronka (Ausstattung) haben [...] die Vorlage um das Thema Freundschaft erweitert. [...] durch mitreißende, das junge Publikum [...] einfangende Lieder des langjährigen musikalischen Leiters am WLT, Tankred Schleinschock.«
– HALLOHERNE.DE, PITT HERRMANN

»Die Werkstatt der Schmetterlinge« erzählt die Geschichte der Gestaltenden aller Dinge. Sie erschaffen Tiere und Pflanzen. Der junge Rodolfo träumt von einem Wesen, das fliegen kann wie ein Vogel und dabei so schön ist wie eine Blume. Aber so eine Erfindung verstieße gegen die Regeln, es ist verboten, Pflanzen und Tiere zu vermischen. Um Rodolfo von seiner eigensinnigen Idee abzubringen, versetzt die Weise Alte ihn in die unbeliebte Insektenwerkstatt. Zwischen Spinnweben und Krabbeltieren führt Rodolfo die Arbeit an seinem Traum dennoch weiter. Als er sein Ergebnis schließlich der Weisen Alten präsentiert, ist auch sie von der Schönheit dieses Insekts berührt und beginnt, den Reichtum der Natur mit anderen Augen zu sehen.

Das Bilderbuch »Die Werkstatt der Schmetterlinge« der nicaraguanischen Schriftstellerin Gioconda Belli und des Illustrators Wolf Erlbruch ist mittlerweile zu einem Klassiker geworden. Es geht darum, an seine Träume zu glauben, bis sie Wirklichkeit werden.

Der kleine Vampir Angela Sommer- Bodenburg und Wolf-Dietrich Sprenger

Inszenierung Kristoffer Keudel
Ausstattung Aylin Kaip
Es spielen Vincent Bermel, Annamae Endtinger, Kirsten Engelmann, Anne Noack, Mark Plewe, Christian Zell



ab 6
Jahren

v.l.: Christian Zell, Chris Carsten Rohmann

Die drei ??? Kids »Der singende Geist« Nach dem gleichnamigen Buch von Ulf Blanck und Boris Pfeiffer

Inszenierung Maximilian von Ularth **Ausstattung** Marc Mahn
Es spielen Vincent Bermel, Annamae Endtinger, Kirsten Engelmann, Anne Noack, Mark Plewe, Christian Zell



ab 6
Jahren

v.l.: Vincent Bermel, Kirsten Engelmann, Christian Zell

Onkel Titus hat eine alte Standuhr ersteigert. Kaum steht sie auf dem Schrottplatz, sind plötzlich jede Menge Leute hinter ihr her. Die drei ??? merken schnell, dass die Uhr ein Geheimnis birgt. Ein singender Geist gibt den drei Detektiven jede Menge knifflige Rätsel auf und führt sie auf eine gefährliche Spur ...

»Der singende Geist« ist der 49. Fall der drei Fragezeichen Kids. Er wurde extra für Theateraufführungen geschrieben und 2011 als Buch veröffentlicht. Das auf diesem Fall basierende Hörspiel ist am 4. März 2016 erschienen.

»Eine ebenso hübsche wie fantasievolle Geschichte, die Kristoffer Keudel vom Westfälischen Landestheater [...] mit viel Spielwitz inszeniert hat.«
– DEWEZET, RICHARD PETER

Anton Bohnsack liest für sein Leben gern Gruselgeschichten. Als er eines Abends alleine unter seiner Bettdecke in »Frankenstein« schmökert, landet plötzlich ein Vampir auf Antons Fensterbank. Zum Glück stellt sich Rüdiger von Schlotterstein als recht freundlicher Blutsauger heraus. Nur Antons Mutter darf natürlich nicht mitbekommen, dass der neue beste Freund ihres Sohns ein sonnen-scheuer Gruftbewohner ist. Zusammen mit Rüdigers Schwester Anna kämpfen sie gegen den Friedhofswärter und Vampirjäger Geiermeier. Verrückt, was alles passiert, wenn sich ein Mensch mit einem jungen Vampir anfreundet.



Die Werkstatt der Schmetterlinge
v.l.: Kirsten Engelmann, Mark Plewe, Anne Noack

Wildbestand oder Von einer, die auszog, eine Zukunft zu finden

Esther Becker

Inszenierung N.N.
Ausstattung N.N.
Es spielen Annamae Endtinger, Kirsten Engelmann, Anne Noack, N.N.



»Am Ende ist alles gut. Wenn es nicht gut ist, ist es nicht das Ende.« Das hat Greta mal auf einer Postkarte gelesen. Von dieser Zuversicht getragen, erzählen sie und ihr Bruder Hannes vom Anfang, vom Wald, in dem sie mit ihrer Mutter leben, und einem Abschied, der bevorsteht. Mutter muss sich nach neuer Arbeit und einem neuen Zuhause in der Stadt umschauen. Kein Wild ist mehr zu sehen, und die Försterei bringt auch kaum Geld ein. Schlechte Zeiten für eine Mutter, die mit Axt und Jagdgewehr für den Unterhalt sorgt. Die Geschwister verschanzen sich im Baumhaus. Aber da ist noch wer. Ein fremdes Mädchen ohne Namen und mit wirren Haaren, das den Geschwistern Rätsel aufgibt. Ist sie wirklich in einer Nusschale über das Meer gekommen? Hat sie sich in einem Zug versteckt? »Bleib stumm. Stell dich dumm«, hat man ihr geraten. Doch jetzt beginnt sie zu erzählen. Und das Ende? Das kennen auch sie nicht. Aber es wird gut sein, sonst ist es nicht das Ende.

»Ein erfrischender und eleganter Text, der mit viel Humor, und ohne zum Themenstück zu mutieren, von den Auswirkungen von Flucht und Vertreibung erzählt.« (Jury des Kaas & Kappes 2018)

Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt

Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel

Inszenierung Felix Sommer
Ausstattung Marc Mahn
Es spielen Vincent Bermel, Annamae Endtinger, Anne Noack, Mark Plewe, Christian Zell



v.l.: Christian Zell, Dalila Niksic, Vincent Bermel, Mark Plewe

Die »einzigartige, ungewöhnliche, spektakuläre, grenzenlos miraculöse« Paulina Schmitt ist wütend und wird nicht ohne Grund Maulina genannt. Ihre Eltern haben sich getrennt, sie muss aus ihrem geliebten Zuhause ausziehen und sich in einer neuen Schule zu rechtfinden. Da haben ihre Eltern die Rechnung ohne die größte Maulerin unter der Sonne gemacht. Zusammen mit ihrem neuen Freund Paul heckt sie einen Plan aus, ihr einstiges Zuhause »Mauldawien« zurückzuerobern. Als sie von der Krankheit ihrer Mutter erfährt, ergibt plötzlich alles einen Sinn.

Von einem verlassenen Königreich und einer nicht nachvollziehbaren Trennung+++ von der Kunst des Maulens+++ von der Wut, dass alles über den eigenen Kopf hinweg geschieht+++

Der Ursprung der Welt

Nach Liv Strömquist, von Anne Noack

Inszenierung Anne Noack
Ausstattung Rabea Stadthaus
Es spielen Kirsten Engelmann, Anne Noack, Mirka Ritter



v.l.: Kirsten Engelmann, Anne Noack, Mirka Ritter

»Der Ursprung der Welt« trägt den edukatorischen Ansatz schon im Titel. Die bisweilen aus feministischer Sicht ironisch überspitzte Sachinformation für Mädchen (und Jungen!) ab der 9. Klasse kommt auch keineswegs zu kurz. Im Zentrum von schriller Ausstattung [...] und temporeicher, körperbetonter Inszenierung aber stehen der Spaß des Publikums – und die geradezu unbändige Spielfreude der drei Darstellerinnen [...].«
– HALLOHERNE.DE, PITT HERMANN

Was haben der Erfinder der Cornflakes, die Leiche einer dänischen Königin, Außerirdische und eine Leber mit weiblicher Sexualität zu tun? Liv Strömquists Comic klärt auf, entdeckt und hinterfragt unseren Umgang mit dem, »was als weibliches Geschlechtsorgan bezeichnet wird« quer durch die Epochen und Kulturen. Dabei geht es ihr nicht nur um Vulva und Klitoris, Moral und Tabus, sondern auch um Hexen, Rassismus und Tamponwerbung. Frech, feministisch und fantasievoll entzieht sich Strömquist allen Schubladen, und das nicht nur sehr informativ, sondern extrem lustig.

Die unendliche Geschichte

Nach Michael Ende, von Karin Eppler

Inszenierung Karin Eppler
Ausstattung Marc Mahn
Es spielen Vincent Bermel, Annamae Endtinger, Anne Noack, Mark Plewe, Christian Zell



v.l.: Luisa Cichosch, Chris Carsten Rohmann, Thyra Uhde

»Karin Epplers Inszenierung [...] befleißigt sich einer klugen Reduktion, die man als Tugend vieler WLT-Produktionen sehen darf. [...] Schildkröte und Drache tragen Helm, zwinkernd komisch. Kreaturen erscheinen als Schattenspiel. Lichtstimmung und expressiver Sound [...] kreieren Mystery-Atmosphäre. Bedrohlich grunzt ein Schatten, der Phantásien zu verschlingen droht. Aufwand klein, Wirkung groß – gut gemacht, mit Luft und Raum für die Fantasie.«
– RUHR NACHRICHTEN, KAI-UWE BRINKMANN

Bastian flieht vor seinen Mitschülern auf den Dachboden der Schule. Dort entdeckt er ein seltsames Buch: »Die unendliche Geschichte«. Bastian ist magisch angezogen und beginnt zu lesen. Immer weiter taucht er in die Geschichte über das magische Land Phantásien ein. Das grenzenlose Reich schwebt in Gefahr, weil es vom Nichts bedroht wird. Nur Atréju, ein kleiner Junge, stellt sich dem Untergang entgegen. Immer ununterscheidbarer verweben sich Fantasie und Wirklichkeit. Bastian muss den Mut finden, um Held in seiner eigenen Geschichte zu werden und sich auf eine Reise ins Unbekannte begeben.

»Es gibt Menschen, die können nie nach Phantásien kommen, und es gibt Menschen, die können es, aber sie bleiben für immer dort. Und dann gibt es noch einige, die gehen nach Phantásien und kehren wieder zurück. Und sie machen beide Welten gesund.«

Der Trafikant

Nach Robert Seethaler, von Felix Sommer

Inszenierung Felix Sommer
Ausstattung Rabea Stadthaus
Es spielen Vincent Bermel, Kirsten Engelmann, Anne Noack,
Mark Plewe, Christian Zell



v.l.: Mark Plewe, Christian Zell

»Der Trafikant« [ist] am WLT mehr als nur ein historisches Sittenbild aus dem vergangenen Jahrhundert: Gerade die junge Besetzung weist das Publikum jeden Alters auf die allzu leichte Verführung totalitärer Ideen gegenüber hin. Regisseur Felix Sommer hat überdies ein wenig ›Babylon Wien‹ inszeniert, schwungvoll mit Musik und Tanz der Dreißiger.«
– HALLOHERNE.DE, PITT HERRMANN

Der 17-jährige Franz verlässt 1937 sein Heimatdorf, um in Wien als Lehrling in einem Tabak- und Zeitungsgeschäft sein Glück zu suchen. Dort begegnet er dem Stammkunden Sigmund Freud. Im Laufe der Zeit entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen den beiden. Als sich Franz zum ersten Mal verliebt, sucht er Rat bei Professor Freud. Ohnmächtig fühlen sich beide angesichts der sich dramatisch zuspitzenden politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse. Im März 1938 wird Österreich an das Deutsche Reich »angeschlossen«. Nichts ist wie vorher und Franz muss schnell erwachsen werden ...

»Ein Buch über Freundschaft in schwerer Zeit und darüber, wie man Mensch bleibt, auch wenn der Abschaum regiert. Ein großartiger Roman.« (WDR)

Zeitgenössisches Stück › für alle ab 15 Jahren, ab 10. Klasse
› Zentralabitur NRW 2024 und 2025

Wind spiel

Stückentwicklung

Inszenierung N.N.
Ausstattung N.N.
Es spielt N.N.



Wie klingt der Wind?
Wie riecht dicke Luft?
Wie leicht ist Atem?

Luft ist überall, mal sauber, mal verschmutzt, unsichtbar oder als Rauch, Dampf und Nebel zu sehen.

Gemeinsam mit den Kindern stürmen, hauchen und erforschen wir das wesentlichste Element – die Luft.

Stückentwicklung › für alle ab 3 Jahren › Kindergartenstück bis 50
Besucher*innen

Die Wanze

Paul Shipton

nach dem gleichnamigen Buch
Bühnenbearbeitung von Karin Eppler,
Daniela Merz und Gerd Ritter
In der Übersetzung von Andreas Steinhöfel

Inszenierung und Ausstattung Karin Eppler
Es spielt Maximilian von Ullardt



Maximilian von Ullardt

Das Mädchen Wadjda

(The Green Bicycle)

Roman von Haifaa Al Mansour
Deutsch von Catrin Frischer
Bühnenbearbeitung von Sibel Polat

Inszenierung und Ausstattung Sibel Polat
Es spielt Rachel Tzegai



Rachel Tzegai

»Eine ebenso bezaubernde wie berührende Geschichte um ein Mädchen, das seinen Traum lebt – gegen alle Widerstände verfolgt. [...] Eine kleine praktikable Produktion, die überall ihre Bühne aufschlagen kann – vor allem von Rachel Tzegai lebt, die so eindrucksvoll Sehnsüchte vermittelt – eine charismatische Schauspielerin ist, einen in ihre Geschichte zieht – einen mitnimmt in ihre Träume.«
– DEWEZET, RICHARD PETER

Wadjda wünscht sich nichts sehnlicher als das grüne Fahrrad aus dem Laden um die Ecke. Mädchen in Saudi-Arabien dürfen allerdings nicht Rad fahren. Von ihrer Mutter kann sie also keine Hilfe erwarten. Wie soll sie genügend Geld auftreiben, damit ihr Wunsch in Erfüllung geht? Da fällt Wadjda der hoch dotierte Koranwettbewerb der Schule ein. Doch dazu muss sie den Koran sehr gut kennen. Wadjda lässt sich etwas einfallen, diese schwierige Aufgabe zu meistern und sich gegen ihre Mitschülerinnen zu behaupten. Das grüne Fahrrad ist es wert. Am Ende kommt zwar alles ganz anders als gedacht, dennoch verliert Wadjda nie ihren Mut.

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2016.

Klassenzimmerstück › für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse › als Studio-
produktion bis 100 Besucher*innen › als Klassenzimmerproduktion
bis 2 Klassen oder 50 Besucher*innen

»Das Stück ist ein Ein-Mann-Theaterstück und alle Rollen werden vom Schauspieler Maximilian von Ullardt gespielt. Dieser zog die Kinder von Anfang an in seinen und den Bann des Stücks.«
– WESTFÄLISCHER ANZEIGER, SNP

»Ich heiße Muldoon, Wanze Muldoon. Ich bin Schnüffler – Privatdetektiv, wenn ihr es genau wissen wollt. Nicht nur der beste Schnüffler im gesamten Garten, sondern auch der billigste. Jedenfalls der einzige, den man anheuern kann. Genauer gesagt, der einzige, der noch lebt.«

So stellt sich der Titelheld in dem Insektenkrimi »Die Wanze« nach dem Roman des englischen Autors Paul Shipton vor. Wanze Muldoon ist eigentlich ein ganz normaler Käfer und wie er zu seinem Namen kam, das scheint eine endlose Geschichte zu sein. Auf jeden Fall ist er – wie viele bekannte Größen seines Berufes – ein bisschen schäbig, aber schlagfertig und ziemlich cool. In seinem ersten Fall stößt er auf ungewöhnliche Vorfälle im Ameisenstaat, kann gerade noch einem vierköpfigen Wespen-Killer-Kommando entfliehen und gerät fast in die tödlichen Fänge der gefürchteten Spinne.

»Die Wanze« ist ein spannendes und auch witziges Erzähltheater-solo für kleine und große Krimifreunde. Ein gefundenes Fressen für einen Schauspieler, den Mikrokosmos des Gartens mit seinen Bewohnern darzustellen. Auf unterhaltende Art werden Themen wie Verhinderung von Diktatur und Solidarität behandelt.

Klassenzimmerstück › für alle ab 10 Jahren, ab 5. Klasse › als Studio-
produktion bis 100 Besucher*innen › als Klassenzimmerproduktion
bis 2 Klassen oder 50 Besucher*innen



Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt

v.l.: Vincent Bermel, Christian Zell, Dalila Niksic, Kirsten Engelmann

Theaterpädagogisches Angebot



Herzlich willkommen

zu einer spannenden Spielzeit 2024.2025 mit zahlreichen theaterpädagogischen Angeboten, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Bei Fragen rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Sie und grüßen herzlich

*Ihre Theaterpädagog*innen des Westfälischen Landestheaters*

Vor- und Nachbereitung

Geht es darum, eine Gruppe auf den Theaterbesuch vorzubereiten? Oder im Nachhinein entstandene Fragen zu klären? Wir kommen gerne für eine Vor- und/oder Nachbereitung zu Ihnen in die Schule.

Bei der **Vorbereitung** nutzen wir Spielkonzepte aus der Theaterpädagogik, um Themen, Figuren und Besonderheiten einer Inszenierung zu beleuchten und für die Zuschauer*innen transparent zu machen. Die Wahrnehmung der Schüler*innen wird geschult und das aktive Zuschauen trainiert. Freude am Stoff und Neugier auf den Vorstellungsbesuch werden geweckt.

Die **Nachbereitung** dient dazu, das Theaterstück ins Gedächtnis zu rufen, über die Inszenierung nachzudenken, entstandene Fragen zu diskutieren und zu reflektieren. Der spielerische Umgang mit dem Gesehenen eröffnet den Schüler*innen eine weitere Perspektive auf das Stück.

Beim **Nachgespräch** stellen wir uns nicht nur Ihren Fragen, Eindrücken und Ihrer Kritik, sondern informieren auch alle Neugierigen über Arbeitsabläufe und Berufsmöglichkeiten am Theater. Nachgespräche werden kostenlos für alle Produktionen angeboten.

Workshops und Projekte

Wir organisieren speziell auf Ihre Gruppe zugeschnittene Workshops und Projekte, die sich mit aktuellen Stücken unseres Spielplans oder mit Themen beschäftigen, die Ihnen besonders am Herzen liegen.

Neben Theaterprojekten, u.a. in Zusammenarbeit mit »Kultur macht stark«, bieten wir Workshops mit unterschiedlichen inhaltlichen und künstlerischen Schwerpunkten an. So ermöglichen wir Ihren Schüler*innen kreative und soziale Erfahrungen in der Klassengemeinschaft.

Wir sind offen für Ihre Ideen und Wünsche und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Hausführung

Bei unserer Hausführung haben Sie, Ihre Klasse oder Gruppe Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die Arbeitsprozesse eines Theaterbetriebs aus nächster Nähe anzusehen. Oder Sie wählen eine thematische Hausführung: Die Kinder lernen auf einer spannenden Rallye rund um eine Produktion u.a. Malsaal, Schreinerei und Kostümfundus kennen.

Patenklasse

Das Patenangebot beinhaltet zwei Probenbesuche, die es ermöglichen, den Prozess einer Inszenierung von den Anfängen bis zur Premiere mitzerleben. Die Schüler*innen erfahren so, wie einzelne Szenen entstehen, sich im Laufe der Proben verändern und wie sich eine Inszenierung durch Bühnenbild, Licht und Ton, Kostüme und Maske entwickelt. Wichtig ist uns der Gedanken- und Ideenaustausch zwischen der Patenklasse und den Beteiligten der Produktion.

Rucksack – Abo – Partnerschaft

Für Schulen und Kindergärten bieten wir verschiedene Partnerschaften an. Eine Partnerschaft zwischen Theater und Schule soll jeder Schülerin und jedem Schüler ein Theatererlebnis pro Schuljahr ermöglichen. Wir stehen als Partner bereit, um dem großen Bedarf an kultureller Bildung gerecht zu werden. Kunst sehen, verstehen und selbst künstlerisch-kreativ tätig zu werden, gehören für uns zusammen. Die Inszenierungen innerhalb der Schulpartnerschaft werden dem Alter entsprechend ausgewählt und der Theaterbesuch wird durch theaterpädagogische Angebote vertieft.



PROBEgucken!

Wir laden alle Theaterinteressierten zu einer Hauptprobe: Sie erleben das Produktionsteam beim Endspurt und verschaffen sich bereits vor der Premiere einen Eindruck von der neuen Inszenierung. Wir ermöglichen Einblicke in unsere Arbeit und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Angebote für Pädagog*innen

Zu den Produktionen des Kinder- und Jugendtheaters bieten wir **theaterpädagogisches Begleitmaterial** an. Diese Mappen beinhalten Hintergrundinformationen sowie Materialien zur spielerischen Vor- und Nachbereitung in der Schule und stehen Ihnen auf unserer Website zum Download zur Verfügung.

Die **SpielBar** gibt Ihnen in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, sich mit Kolleg*innen auszutauschen und Erfahrungen weiterzugeben. Die Theaterpädagog*innen des WLT entwickeln Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen rund um das Theaterspielen.

Spielclubs

Für alle ab 8 Jahren, die selber Theater spielen wollen, bieten wir verschiedene Spielclubs an. Die Teilnehmenden der Clubs treffen sich einmal wöchentlich und erarbeiten über die Dauer einer Spielzeit eigene Inszenierungen, die im Rahmen des jährlichen Spielclub-Festivals »Bühnensturm« ihre Premiere feiern.

Service

Konditionen

Die Preise unserer theaterpädagogischen Angebote erhalten Sie auf Anfrage. Innerhalb Castrop-Rauxels und für Mitgliedsstädte des Westfälischen Landestheaters sind diese Angebote überwiegend kostenfrei.

Kontakt Theaterpädagogik

Tel: (023 05) 97 80-26 /-27/-56
E-Mail: theaterpaedagogik@westfaelisches-landestheater.de

Instagram: junges_wlt

Unsere Partner





Bühne raus...! Freilichttheater

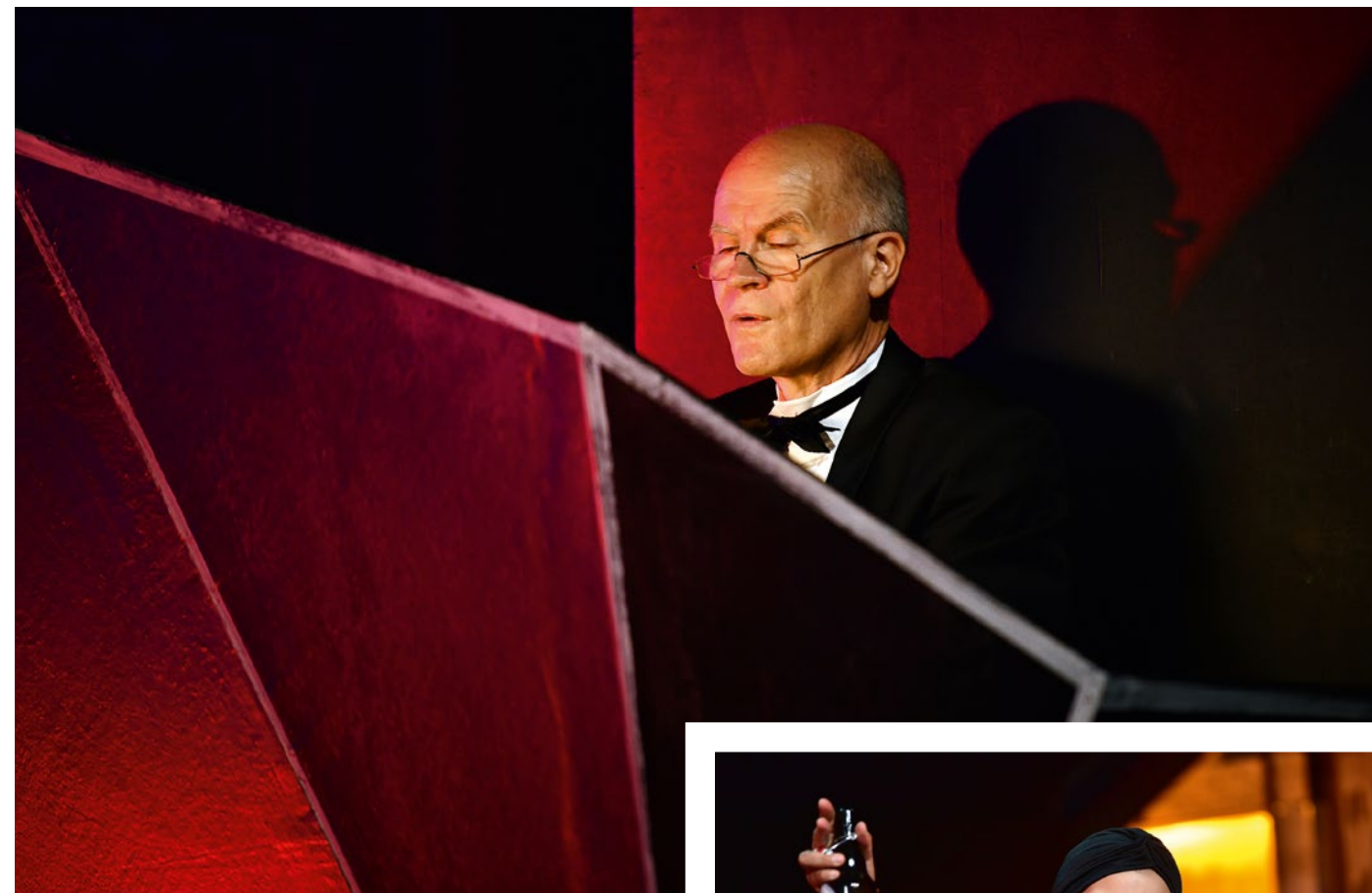
Wir verwandeln jeden Platz kurzerhand in eine Spielfläche für große Tragödien, mitreißende musikalische Shows und leidenschaftliche Gefühle! Bei unseren Open-Air-Vorstellungen ist das Publikum immer mittendrin und erlebt die Sinnlichkeit des Theaters aus einer ganz besonderen Perspektive und in einzigartiger Atmosphäre.

Seit etwa 15 Jahren spielen wir im Rahmen des Castrop-Rauxeler Theaterfestes »Bühne raus ...!« drei Tage unter freiem Himmel für 500 große und kleine Zuschauer*innen pro Vorstellung. Zunächst auf dem Marktplatz in der Altstadt, rocken wir seit 2016 das Schwimmbaden des ehemaligen Parkbad Süd.

Immer wieder besuchen wir mit unseren Produktionen auch andere Open-Air-Veranstaltungsorte wie den Musiksommer Artland in Badbergen, das Hoftheater Bocholt und den Berliner Platz in Bottrop.

Seit 2016 bieten wir außerdem – mit großzügiger Unterstützung der Sparkassenstiftung Castrop-Rauxel – ein weiteres Open-Air-Highlight auf dem Ickerner Marktplatz in Castrop-Rauxel an. Der Eintritt ist frei, das Publikum kommt mit eigener Picknickausrüstung und macht es sich vor der Bühne gemütlich.

Sie haben ebenfalls eine besondere Freilicht-Location? Das Westfälische Landestheater vermietet in einem Umkreis von 100 Kilometern Luftlinie seine mobile Freilichtbühne zusammen mit einer gebuchten Produktion. Es handelt sich um eine erhöhte, überdachte Bühne mit einer Breite von zehn und einer Tiefe von acht Metern, die auch großen Inszenierungen ausreichend Platz bietet. Sprechen Sie uns gerne an!



Tankred Schleinschock

Tankred Schleinschock Extratitel

Literarisch-musikalische Programme

Unter diesem Überbegriff präsentieren wir unterschiedliche Programme, die jeweils unter einem Thema stehen und in Texten, kleinen Szenen, Gedichten und viel Musik Nachdenkliches und Heiteres, Bissiges und Poetisches, Tief- und Blödsinniges präsentieren.

Sie können dabei aus einem Pool verschiedener Themen wählen, beispielsweise »Unterwegs«, »Very British«, »Ich sag mal so: Redewendungen und andere sprachliche Tücken«, »Time Is On My Side – über Zeit und Ewigkeit« oder »Alle Plätzchen sind schon da – ein Weihnachtsprogramm«.

Gern greifen wir aber auch Ihre Vorschläge auf und entwickeln maßgeschneiderte Programme zu bestimmten Themen oder Anlässen.

Natürlich lassen sich diese Programme auch als Kulturfrühstück oder Dinnertheater mit einem kulinarischen Angebot kombinieren.

Wir passen uns den örtlichen Gegebenheiten an, spielen auf großen Bühnen aber auch auf kleinstem Raum. Wir brauchen nur ein wenig Platz für die Künstler*innen und ein Klavier, von dem aus Tankred Schleinschock, musikalischer Leiter und Regisseur am WLT, durch das Programm führt.



oben: Samira Hempel; unten: Mario Thomanek

Mitarbeiter*innen

Theaterleitung

Geschäftsführender Direktor
Günter Wohlfarth
Tel: (0 23 05) 97 80-15
E-Mail: wohlfarth@westfaelisches-landestheater.de

Intendant
Ralf Ebeling
Tel: (0 23 05) 97 80-11
E-Mail: ebeling@westfaelisches-landestheater.de

Dramaturgie

Kinder- und Jugendtheater
Sabrina Klose
Tel: (0 23 05) 97 80-23
E-Mail: klose@westfaelisches-landestheater.de

Abendtheater
Christian Scholze
Tel: (0 23 05) 97 80-22
E-Mail: scholze@westfaelisches-landestheater.de

Verkauf und Marketing

Britta Haverkamp
Tel: (0 23 05) 97 80-24
E-Mail: haverkamp@westfaelisches-landestheater.de

Jasmin May
Tel: (0 23 05) 97 80-58
E-Mail: may@westfaelisches-landestheater.de

Theaterpädagogik

Michaela Cordes
Tel: (0 23 05) 97 80-27
E-Mail: cordes@westfaelisches-landestheater.de

Caroline Kries
Tel: (0 23 05) 97 80-56
E-Mail: kries@westfaelisches-landestheater.de

Mitarbeit Büro
Jutta Dahlhausen
Tel: (0 23 05) 97 80-26
E-Mail: dahlhausen@westfaelisches-landestheater.de

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Hannah Jesiek (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Tel: (0 23 05) 97 80-25
E-Mail: jesiek@westfaelisches-landestheater.de

Sabrina Dubray (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Tel: (0 23 05) 97 80-25
E-Mail: dubray@westfaelisches-landestheater.de

Ulla Steinicke-Dreier (Grafik)
Tel: (0 23 05) 97 80-45
E-Mail: steinicke.dreier@westfaelisches-landestheater.de

Projektkoordination

Polly Jane Hasenclever
Tel: (0 23 05) 97 80-59
E-Mail: hasenclever@westfaelisches-landestheater.de

Disposition und Intendanzsekretariat

Radka Tymann
Tel: (0 23 05) 97 80-14
E-Mail: tymann@westfaelisches-landestheater.de

Künstlerisches Betriebsbüro

Vanessa Meiritz
Tel: (0 23 05) 97 80-18
E-Mail: meiritz@westfaelisches-landestheater.de

Musikalische Leitung

Tankred Schleinschock
E-Mail: schleinschock@westfaelisches-landestheater.de

Regie

Pia Dora Böhme, Ralf Ebeling, Karin Eppler, Kristoffer Keudel, Markus Kopf, Anne Noack, Sibel Polat, Tankred Schleinschock, Christian Scholze, Damira Schumacher, Felix Sommer, Maximilian von Ulardt

Ausstattung / Bühne / Kostüme

Karin Eppler, Maud Herrlein, Manfred Kaderk, Aylin Kaip, Philipp Kiefer, Elke König, Marc Mahn, Anja Müller, Sibel Polat, Rabea Stadthaus, Jeremias H. Vondrlík, Nina Wronka

Choreographie

Barbara Manegold

Regieassistentz / Abendspielleitung

Pia Dora Böhme
E-Mail: boehme@westfaelisches-landestheater.de

Marvin Moers
E-Mail: moers@westfaelisches-landestheater.de

Dalila Niksic
E-Mail: niksic@westfaelisches-landestheater.de

Soufflage

Johanna Pitelka

Ensemble

Vincent Bermel, Annamae Endtinger, Kirsten Engelmann, Samira Hempel, Laura Janik, Mike Kühne, Anne Noack, Mark Plewe, Tine Scheibe, Tobias Schwieger, Mario Thomanek, Guido Thurk, Christian Zell

Gäste

Burghard Braun, Franziska Ferrari, Jessica Kessler, Léon van Leeuwenberg, Mirka Ritter, Patrick Sühl, Rachel Tzegai, Maximilian von Ulardt

Musik

Alex Bernath, Leon Dombrowski, Arjuna de Souza, Patrick Sühl

Lippe-Saiten-Orchester
Marco Bussi, Klaus Dapper, Matthias Fleige, Jürgen Knautz, Tankred Schleinschock, Claus Michael Siodmok, Guido Wellers

Verwaltung

Abo- und Kartenverkauf
Maximilian Bock
Tel: (0 23 05) 97 80-20
E-Mail: bock@westfaelisches-landestheater.de

Finanzbuchhaltung
Katharina Wache
Tel: (0 23 05) 97 80-19
E-Mail: wache@westfaelisches-landestheater.de

Lohnbuchhaltung
Esther Gresinger
Tel: (0 23 05) 97 80-21
E-Mail: gresinger@westfaelisches-landestheater.de

Technische Leitung

Technischer Leiter
Sebastian Jungermann
Tel: (0 23 05) 97 80-40
E-Mail: jungermann@westfaelisches-landestheater.de

Sekretariat
Gabriele Siegel
Tel: (0 23 05) 97 80-39
E-Mail: siegel@westfaelisches-landestheater.de

Bühnentechnik

Fabian Jaeger, Wiebke Neubacher
(Meister*innen für Veranstaltungstechnik)
Tel: (0 23 05) 97 80-54
E-Mail: jaeger@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: neubacher@westfaelisches-landestheater.de

Aaron Boltner, Jan Burghardt, Felix Eckert, Richard Karikari, Olaf Mattulke, Sabrina Rose, Christian Ruschmeyer, Amir Abas Salehi, Julien Schütz, Andreas Wenzel

Beleuchtung

Thomas Leenen (Meister für Veranstaltungstechnik)
Tel: (0 23 05) 97 80-37
E-Mail: leenen@westfaelisches-landestheater.de

Kolja Fiebig, Nicolas Masanetz, Sophie Schmidt, Felix Wendel

Ton- und Videoabteilung

Jan Döppe, Roland Knör, Lukas Rohrmoser, Evelyn Soni
Tel: (0 23 05) 97 80-43

Maske

Leiterin der Maskenabteilung
Mia Kolen
Tel: (0 23 05) 97 80-41
E-Mail: maske@westfaelisches-landestheater.de

Celine Eickenbusch, Vanessa Ruppelt

Requisite

Daniela Schacht
Tel: (0 23 05) 97 80-51
E-Mail: schacht@westfaelisches-landestheater.de

Sabrina Rose

Werkstätten

Malsaal
Andrea Hoffmann, Stefan Sombetzki
Tel: (0 23 05) 97 80-34
E-Mail: hoffmann@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: sombetzki@westfaelisches-landestheater.de

Schreinerei
Uwe Fischer, Christian Ruschmeyer, Yusuf Yegi
Tel: (0 23 05) 97 80-35

E-Mail: fischer@westfaelisches-landestheater.de
E-Mail: yegi@westfaelisches-landestheater.de

Schlosserei
Martin Lange
Tel: (0 23 05) 97 80-38

Kostümabteilung

Leiterin der Kostümabteilung
Maud Herrlein
Tel: (0 23 05) 97 80-30
E-Mail: herrlein@westfaelisches-landestheater.de

Regine Breitingner, Nicole Girelli, Christiana Herholz, Susanne Leschni, Cornelia Zapf

Ausbildungen

Ausbildung Maske: N. N.
Ausbildung Veranstaltungstechnik: Gerrit Wald, Josua Wefringhaus, Mark Robin Wölk
Ausbildung Verkaufstechnik: Lisa Stallmann

Busfahrer

Jacob Ruhнау

Hauspersonal

Aleksandra Czajka, Hans-Jörg Dickhoff, Angelika Nadke, Cornelia Thieß, Volker Vohs, Sahnur Yildiz

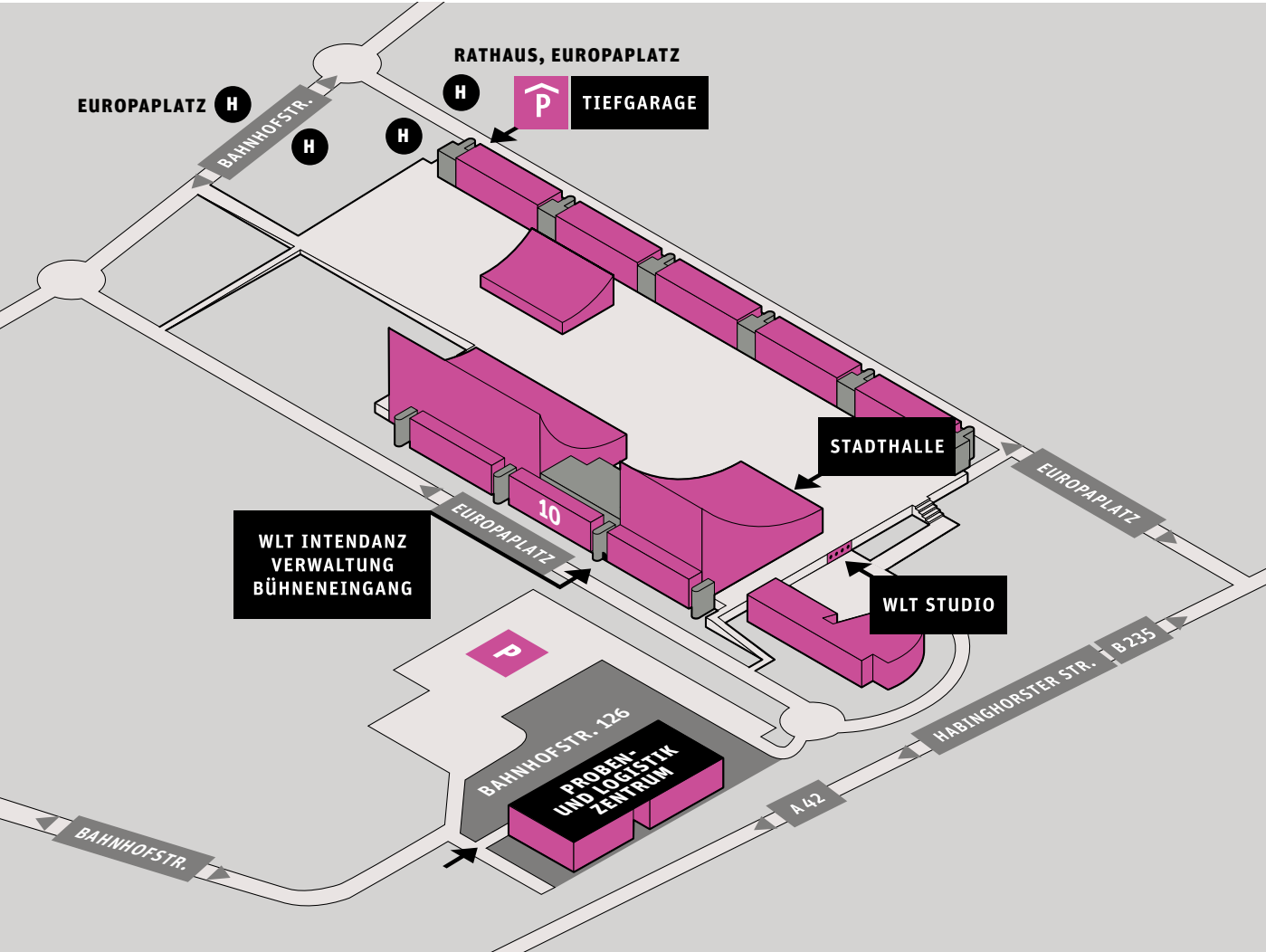
Theaterfotograf

Volker Beushausen

Einlasspersonal

Marion Alisch, Greta von Gersum, Linda Grützner, Monika Kunze, Maximilian Szczesny, Moritz Szczesny, Fynn Welz, Susanne Wiengarten

Anfahrt



So kommen Sie zu uns!

Mit dem Auto
A 42, Abfahrt Castrop-Rauxel, B 235 über Bahnhofstraße bis Europaplatz

Mit dem Bus
SB22, 237, 480, 482, 347, NE11 bis Haltestelle »Europaplatz«
481 bis Haltestelle »Rathaus/Europaplatz«
Beide Spielstätten sind barrierefrei erreichbar.

Vorverkauf

Theaterkasse

Maximilian Bock
Mo. bis Do., 8:00 bis 16:00 Uhr
Fr., 8:00 bis 11:30 Uhr
Tel: (0 23 05) 97 80-20
Fax: (0 23 05) 97 80-55
E-Mail: tickets@westfaelisches-landestheater.de

Online-Kartenverkauf

www.westfaelisches-landestheater.de

Weitere VVK-Stellen

Ticket-Shop
Lönsstr. 12, 44575 Castrop-Rauxel
Tel: (0 23 05) 22 29 9

Internet
<https://www.reservix.de/tickets-westfaelisches-landestheater/t13763>



Preise

Eintrittspreise (Stadthalle)

Platzkategorie I (Reihe 1 bis 7)
Schauspiel: 22,00 € (ermäßigt 18,00 €)
Musiktheater: 35,00 € (ermäßigt 25,00 €)
Platzkategorie II (Reihe 8 bis 20)
Schauspiel: 20,00 € (ermäßigt 16,00 €)
Musiktheater: 35,00 € (ermäßigt 25,00 €)
Gruppenpreise (ab 10 Personen)
Kinder- und Jugendtheater: 8,00 €
Schauspiel: 15,00 €
Musiktheater: 30,00 €

Eintrittspreise (Studio)

Freie Platzwahl
Kinder- u. Jugendtheater: 11,00 € (ermäßigt 9,00 €)
Schauspiel: 22,00 € (ermäßigt 18,00 €)

Eintrittspreise (Freilichttheater)

Musiktheater: 35,00 € (ermäßigt 25,00 €)
Kinder- und Jugendtheater: 11,00 € (ermäßigt 9,00 €)

Weitere Angebote

Gruppenbestellungen (ab 10 Personen): 8,00 € pro Person
Theaterrucksack: 6,00 € pro Person
Familienpass (max. 2 × Erwachsene, 3 × Kinder): insg. 35,00 €

Abo-Preise

Abo – Platzkategorie I: 126,00 € (ermäßigt 102,00 €)
Abo – Platzkategorie II: 106,00 € (ermäßigt 86,00 €)

WLT-Geschenkgutscheine

Für alle WLT-Vorstellungen in Castrop-Rauxel sind Geschenkgutscheine in den jeweiligen Preiskategorien erhältlich.

Bus-Shuttle

Für Schulen in Castrop-Rauxel und Umgebung bietet das Westfälische Landestheater gemeinsam mit dem Busunternehmen Zeretzke einen Transportservice an. Pro Schüler*in beträgt der Gesamtpreis (Eintrittskarte und Busfahrt) 15,00 €. Weitere Informationen auf Anfrage.
Alle Preise inkl. Garderobengebühr.

Impressum

Herausgeber
Westfälisches Landestheater e. V.

Geschäftsführender Direktor
Günter Wohlfarth

Intendant
Ralf Ebeling

Kontakt
Europaplatz 10
44575 Castrop-Rauxel
Tel: (0 23 05) 97 80-0
Fax: (0 23 05) 97 80-10
E-Mail: info@westfaelisches-landestheater.de
www.westfaelisches-landestheater.de

Kartenverkauf
Tel: (0 23 05) 97 80-20

Wir bedanken uns herzlich bei allen Ausstatter*innen für die Unterstützung:
Anja Müller, Aylin Kaip, Elke König, Georgia Zervoulakos de la Forge,
Karin Schwenzer, Laurentiu Tutturuga, Marc Mahn, Maud Herrlein,
Nina Wronka, Philipp Kiefer und Rabea Stadthaus.

Redaktion
Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit und Theaterpädagogik

Schlussredaktion
Sabrina Klose

Fotos & Collagen
Volker Beushausen, Castrop-Rauxel
www.beushausenbild.de

Gestaltung
Timo Hummel, Berlin
www.hummel-gestaltung.de

Druck
Blömeke Druck SRS GmbH



Nutzen Sie die Vorteile unseres gemeinsamen Beratungsbüros!

Erfahren Sie aus einer Hand mehr über die Produktionen aus den Bereichen Schauspiel, Musiktheater, Kinder- und Jugendtheater, Musical und Ballett der vier Landestheater NRW.



Leiterin des gemeinsamen Büros
Victoria Waldhausen (rechts im Bild)

Mitarbeiterin des gemeinsamen Büros
Annika Jebramcik (links im Bild)

Die Landestheater NRW
Oberstraße 95, 41460 Neuss

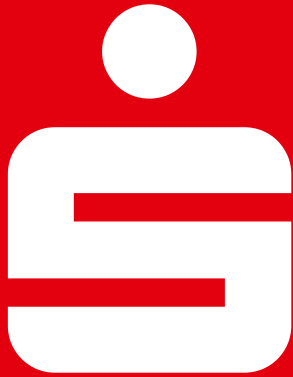
Tel: (0 21 31) 26 99-35
Fax: (0 21 31) 26 99-435
E-Mail: buero@landestheater-nrw.de
www.landestheater-nrw.de



Die schönsten Momente werden noch schöner, wenn Menschen sie gemeinsam erleben.

Daher engagieren wir uns in unzähligen Kulturprojekten. Und sorgen so für unvergessliche Gänsehautmomente.
www.sparkasse-re.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vest Recklinghausen



THEATER

Westfälisches Landestheater

Westfälisches Landestheater · Europaplatz 10 · 44575 Castrop-Rauxel · www.westfaelisches-landestheater.de